

Abschlussarbeit zur Erlangung des Titels
Counselor grad. BVPPT

**„Starke Kinder, mutige Eltern,
glückliche Zukunft“**

Ein Konzept zur bewussten Stärkung von
(selbst)erzieherischen Kompetenzen im Alltag

Vorgelegt von: Mag.^a Sarah Juschicz-Waigl

Datum: 01.06.2024

Inhalt

Einleitung	2
1 Individualpsychologie	3
1.1 Menschenbild und Prinzipien der Individualpsychologie	3
1.2 Erziehung und Individualpsychologie	3
2 Stellenwert der Familie und Kindererziehung in der Bahá'í Religion	4
2.1 Kurze Einführung in die Bahá'í Religion	4
2.2 Stellenwert der Familie und Erziehung in der Bahá'í Religion	6
3 Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft.....	7
4 Was hat das nun mit dem Counseling, der psychosozialen Beratung, zu tun?	9
5 Fazit	10
6 Literaturverzeichnis	11
Anhang 1	12
Zusammenfassung, biografische Notiz.....	16

Einleitung

Ich möchte meine Graduierungsarbeit mit einer Einladung zu einer Gedankenreise beginnen.

Stellen wir uns folgendes vor: Es ist das Jahr 2040. Wir befinden uns in einer Gesellschaft, die sich stark auf das Wohlergehen ihrer Kinder konzentriert. Eltern haben erkannt, dass ihre eigene geistige Gesundheit von entscheidender Bedeutung ist, um ihre Kinder optimal zu unterstützen und zu begleiten.

Es ist üblich, dass Eltern regelmäßig Weiterbildungen, Workshops und Kurse besuchen. Selbstreflexion und Austausch werden gelebt, auf Perfektionsansprüche wird verzichtet.

Die Umgebung, in der Kinder aufwachsen, ist eine, die Sicherheit und Geborgenheit bietet. Kinder und Erwachsene fühlen sich zugehörig. Nachbarschaften sind eng miteinander verbunden, und jeder nimmt Anteil am Wohlergehen der anderen. Eltern unterstützen sich gegenseitig, sei es durch organisierte Elterngruppen, Elternstammtische, Nachbarschaftshilfen oder einfach durch spontane Unterstützung im Alltag – ganz nach dem afrikanischen Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Diese Gemeinschaftsstärke schafft ein Umfeld, wo Kinder sich frei entfalten, lernen und auch Fehler machen dürfen.

In einer Welt, in der Eltern sich bewusst sind, dass ihre eigene Persönlichkeits-Entwicklung notwendig ist, um ihre Kinder optimal zu unterstützen in einer Umgebung, in der Gemeinschaft und Fürsorge an erster Stelle stehen, wachsen Kinder heran, die nicht nur für die Herausforderungen des Lebens gewappnet sind, sondern auch Fähigkeiten entwickeln, um eine unterstützende und liebevolle Gemeinschaft aufzubauen, in der alle gedeihen können.

Was wäre, wenn diese Gedankenreise und dieses wohlige Gefühl dabei nicht nur Fantasie bliebe, sondern umsetzbar würde? Was wäre, wenn ich sagen würde, dass ich sogar davon überzeugt bin, dass eine solche Zukunft möglich wäre?

Mit den Impuls-Vorträgen „Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft“ möchte ich meinen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft beitragen. Dieses Konzept, meine Vision und meine Inspiration sind Thema dieser Arbeit.

Bei der Auseinandersetzung mit der Graduierungsarbeit bzw. bei der Themenfindung reflektierte ich über meine Motivation und mein Bestreben, die Erziehung und die Familie als System in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei wurde mir klar, dass meine Überzeugungen einerseits in der Erziehung meiner Eltern sowie im Bahá'í Glauben liegen und andererseits in der Individualpsychologie und ihrer Sichtweise zur Erziehung. In den beiden nachfolgenden Kapiteln möchte ich auf die Konzepte, also meinen prägenden Ursprung, näher eingehen.

1 Individualpsychologie

1.1 Menschenbild und Prinzipien der Individualpsychologie

Die Individualpsychologie Alfred Adlers (1870 – 1937) entstand in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Adler war Arzt und Psychiater und Mitglied der Psychoanalytischen Gesellschaft von Sigmund Freud. Freud bewunderte er zunächst sehr, aber aufgrund von Meinungsverschiedenheiten verließ er dann die Psychoanalytische Gesellschaft und gründete seine eigene Schule.¹

Das Menschenbild Adlers lässt sich sehr vereinfacht und keinesfalls vollständig auf folgende Prinzipien, zusammengefasst von Theo Schoenaker², zurückführen:

Der Mensch ist ein soziales Wesen:

Nach Auffassung von Adler ist der Mensch von Natur aus ein soziales Wesen und hat ein tiefes Bedürfnis nach sozialer Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Danach ist das „Gemeinschaftsgefühl“ – oder wie es im Englischen heißt: „social interest“ – angeboren. Er betont die Rolle von sozialen Beziehungen für die psychischen Gesundheit und sagt, dass die Qualität dieser Beziehungen einen direkten Einfluss auf das Wohlbefinden eines Individuums hat.

Der Mensch ist ein Wesen, das Entscheidungen trifft:

Adler betont die Selbstbestimmung und Verantwortung im Leben eines Individuums. Es geht darum, sich bewusst zu werden, dass man sein Leben selbst in der Hand hat. Wenn man zum Beispiel wahrnimmt, dass sein Leben immer wieder nach einem bestimmten Muster abläuft, dann können erst Veränderungen stattfinden, wenn man sich von Schuldzuweisungen löst, Entscheidungen trifft und in die Eigenverantwortung kommt. Es geht um das Bewusstmachen – denn oft stecken unbewusste Ziele hinter unseren Entscheidungen, was dann auch zum dritten Aspekt führt:

Der Mensch ist ein zielorientiertes Wesen:

Der Mensch hat Ziele – diese können bewusst und unbewusst sein. Die Vertreter der Individualpsychologie gehen davon aus, dass Menschen aufgrund von Zielen handeln. Menschen, die vielleicht vermitteln zielloos durchs Leben zu gehen, gibt es nach diesem Verständnis nicht – es kann sein, dass wir Ziele bloß nicht verstehen.³

1.2 Erziehung und Individualpsychologie

Die Individualpsychologie stellt die menschlichen Beziehungen in den Mittelpunkt. Adler nahm in allen seinen Schriften immer wieder Bezug auf die Erziehung. Er war der Meinung, dass man Eltern für ihre erzieherische Funktion schulen sollte, denn Erziehung muss immer mit der Selbsterziehung des Erziehers verknüpft werden. „Nur wenn man Eltern dazu verhilft, selbst reifer, wissender, kontaktfähiger zu

¹ Österreichischer Verein für Individualpsychologie,

² Theo Schoenaker (1932 – 2021) war Dipl. Logopäde, Individualpsychologischer Berater und Autor weitere Informationen u.a. Online unter: [Historie – Schoenaker-Institut-Saar](#)

³ vgl. Schoenaker 2006, S.46ff

werden, wenn man Störungsquellen aus der Ehe und Sexualität ausschaltet, wenn die Eltern ein produktiveres, gemeinschaftsfreundlicheres Leben führen lernen, bestehen die Chancen, dass für das Kind ein adäquates Milieu geschaffen wird, in dem es seine Kräfte und Fähigkeiten in sozialer Richtung entfalten kann. (...) Ein Kind zu erziehen ist vielleicht die schwierigste Aufgabe, die sich dem Menschen überhaupt stellen kann. Sie erfordert solide Kenntnisse, Ausgeglichenheit, Geduld, Feinsinn, echte Hingabe an das Erziehungsziel, einem werdenden Menschen beim Aufbau der Persönlichkeit zu helfen.“⁴

Rudolf Dreikurs – ein Schüler Alfred Adlers und ein großer Vertreter der Individualpsychologischen Pädagogik und Individualpsychologischer Erziehungsberater – war beeindruckt davon, wie Adler die Erfahrungen aus Psychiatrie und Psychotherapie für die Erziehung nutzbar machte und dabei auch die soziale Frage berücksichtigte. Adler war der erste Psychiater, der öffentliche Vorträge für Eltern in großen Hörsälen gab. Er erkannte die Bedeutung der Erziehung und der elterlichen Einflüsse auf die kindliche Entwicklung. Durch seine Elternvorträge versuchte er, praktische Ratschläge und Anleitungen zu geben, wie Eltern ihre Kinder unterstützen und fördern können. Dies war ein innovativer Schritt, da zu seiner Zeit psychoanalytische Ideen oft auf Fachkreise beschränkt waren.

Adler betonte die Bedeutung einer Erziehung, die darauf abzielt, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und die soziale Eingliederung zu fördern. Er glaubte, dass Kinder durch eine positive Erziehung lernen können, Verantwortung zu übernehmen, mit anderen zusammenzuarbeiten und ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.⁵

2 Stellenwert der Familie und Kindererziehung in der Bahá’i Religion

2.1 Kurze Einführung in die Bahá’i Religion

Der Bahá’i Glaube ist eine Weltreligion mit der Absicht, alle Rassen und Völker in einer universalen Gemeinschaft und einem gemeinsamen Glauben zu vereinen.

Im Laufe der Geschichte sandte Gott der Menschheit eine Reihe von göttlichen Erziehern – bekannt als Manifestationen Gottes – deren Lehren die Grundlage für den Fortschritt der Zivilisation bildeten. Zu diesen Manifestationen gehörten Abraham, Krishna, Zoroaster, Moses, Buddha, Jesus und Muhammad. Bahá’u’lláh, der letzte dieser Gesandten, erklärte, dass die Religionen der Welt aus derselben Quelle stammen und im Wesentlichen aufeinander folgende Kapitel einer Religion Gottes sind.

Bahá’i sind die Anhänger Bahá’u’lláhs. Bahá’u’lláh (arabisch für Herrlichkeit Gottes) wurde 1817 in Teheran, der Hauptstadt Irans, geboren. In seinen vielzähligen Schriften, Versen, Briefen und Büchern entwarf Bahá’u’lláh „das Rahmenwerk für die Entwicklung einer fortschreitenden Kultur, die sowohl die geistige wie auch die materielle Dimension menschlichen Lebens mit einbezieht. Es geht um die Vision

⁴ Rattner 2006, S.95

⁵ Vgl. Kempf-Giefing 29.05.2024

einer Welt, in der die Anerkennung der Einheit der Menschheit schließlich dauerhaft zu Gerechtigkeit, Frieden und Wohlergehen führt.

„Mein einziges Ziel ist die Besserung der Welt und die Ruhe ihrer Völker“, schrieb Bahá'u'lláh.

Bahá'u'lláh erlitt für seine Vision 40 Jahre Gefängnis, Folter und Exil. Er starb 1892. Sein Schrein, welche die Bahá'í als den Heiligsten Ort betrachten, befindet sich in der Nähe der Stadt 'Akká.⁶

Was die Bahá'í glauben

Die Bahá'í glauben, dass es für die Menschheit von entscheidender Bedeutung ist, eine vereinheitlichende Vision von der Zukunft der Gesellschaft und vom Wesen und Zweck des Lebens zu finden. Die Überzeugung, dass wir einer einzigen Menschheitsfamilie angehören, bildet den Kern des Bahá'í Glaubens, um den alle Lehren Bahá'u'lláhs kreisen. Die Einheit der Menschheit bedeutet jedoch nicht Uniformität. Mehr als die bloße Toleranz von Unterschieden oder das Feiern oberflächlicher Aspekte verschiedener Kulturen sollte die Vielfalt der menschlichen Familie die Ursache für dauerhafte Liebe und Harmonie sein, "wie in der Musik, wo viele verschiedene Noten zu einem perfekten Akkord verschmelzen."

Eine Vorbedingung für den Aufbau einer geeinten Welt besteht darin, Vorurteile aller Art (rassisch, religiös oder geschlechtsspezifisch) vollständig zu beseitigen bzw. abzubauen. Vorurteile sind Fehleinschätzungen und Wahrnehmungen über andere und basieren meist auf Unwissenheit. Daher zählen die selbstständige Suche nach Wahrheit sowie die Erziehung (geistige und materielle) zu den wichtigsten Prinzipien der Bahá'í Lehren.⁷

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Einheit der Menschheit ist die volle Gleichberechtigung von Mann und Frau. Abdu'l-Bahá (Sohn von Bahá'u'lláh), der nach dem Hinscheiden seines Vaters die Verantwortung der Bahá'í Gemeinde übernahm und sein Leben der Verbreitung des Bahá'í Glaubens in die ganze Welt widmete) schrieb:

“Die Menschenwelt hat zwei Flügel: Den einen bilden die Frauen, den anderen die Männer. Erst wenn beide Flügel gleichmäßig entwickelt sind, kann der Vogel fliegen. Bleibt ein Flügel schwächlich, so ist kein Flug möglich. Erst wenn die Frauenwelt der Männerwelt im Erwerb von Tugenden und Vollkommenheiten gleichkommt, sind Erfolg und Gedeihen so erreichbar, wie es sein soll.”⁸

Als letzten Punkt zur Einführung der Bahá'í Religion möchte ich noch das Prinzip der Harmonie von Religion und Wissenschaft anführen. Die Bahá'í glauben, dass Religion und Wissenschaft zwei Wissenssysteme sind, die sich gegenseitig bei den Anstrengungen ergänzen, um einen sinnstiftenden gesellschaftlichen Wandel

⁶ Vgl. Bahá'í Religionsgemeinschaft Österreich 20.05.2024

⁷ Vgl.ebd

⁸ Abdu'l-Bahá 2021, 227:18

herbeizuführen. Diese zwei Systeme sind gemeinsam in der Lage, viele der belastenden Probleme, die die Menschheit quälen, zu lösen.

2.2 Stellenwert der Familie und Erziehung in der Bahá'í Religion

In den Bahá'í-Schriften findet sich eine Reihe von Texten explizit zum Thema Erziehung. So wird in den Schriften Bahá'u'lláhs (1817-1892) Erziehung als „Grundlage der Kulturentwicklung“ beschrieben und als ein „Erziehungsauftrag an die Eltern und an die Gesellschaft“ formuliert.

Folgende Zitate entstammen den Bahá'í-Schriften:

„In den Augen Gottes ist der beste Weg, Ihn zu verherrlichen, die Erziehung der Kinder und ihre Bildung in allen Vollkommenheiten der Menschheit. Keine edlere Tat ist denkbar.“⁹

„Jedes Kind könnte das Licht der Welt sein – und ebenfalls ihre Finsternis. Deshalb muss der Frage der Erziehung größte Bedeutung beigemessen werden. Von Anfang an muss das Kind am Herzen der Liebe Gottes genährt und in der Umarmung Seines Wissens erzogen werden, damit es Licht ausstrahlen kann, an Geistigkeit wächst, von Weisheit und Gelehrsamkeit erfüllt wird und die Eigenschaften der Himmlischen Heerscharen annimmt.“¹⁰

Was ist Erziehung?

„Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.“¹¹

Erziehung bedeutet die Enthüllung der Edelsteine, die Entfaltung von menschlichen Fähigkeiten zum Wohl der Menschheit. Es werden zwei Prozesse angesprochen: der individuelle und der gesellschaftliche Aspekt jeder Erziehung.

Es ist demnach eine Beziehung zwischen zwei Menschen „in unterschiedlichen Phasen ihrer jeweiligen eigenen Entwicklung, von denen der eine die verantwortungsvolle Aufgabe hat, den anderen darin zu unterstützen, seine „Schätze zu enthüllen“ oder seine „Edelsteine ans Licht zu bringen“. Seine Edelsteine ans Licht bringen kann aber letztendlich der Mensch nur selber aus eigenem Willen heraus, wie Bahá'u'lláh feststellt: „Alles was ihr an Anlagen besitzt, kann jedoch nur als Ergebnis eures eigenen Willens offenbar werden.“¹²

So mündet Erziehung in der Selbsterziehung. Bahá'u'lláh beschreibt diese lebenslange Aufgabe des Menschen als fortschreitend und sich entwickelnd, bis der

⁹ Abdu'l-Bahá 2021, 114:1

¹⁰ Abdu'l-Bahá 2021, 103:5

¹¹ Bahá'u'lláh 1980, 132:1

¹² Ebd., 77

Mensch „die Stufe erreicht, auf der er alle in ihm verborgenen Kräfte offenbaren kann, mit denen sein innerstes, wahres Selbst begabt worden ist.“¹³

3 Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft

Im vorhergehenden Kapitel wurde ein Überblick darüber gegeben, was die Inspiration für die Gründung des Angebots „Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft“ ist. Im folgenden Kapitel wird auf das Konzept eingegangen.

Unter dem Titel: *Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft* steckt ein maßgeschneidertes Angebot für Gemeinden, Vereine und Institutionen, die Eltern bei der herausfordernden Aufgabe der Kindererziehung begleiten möchten. Erreicht durch Weiterbildung von Eltern, um eine bessere, verständnisvollere und unterstützende Umgebung für Kinder zu schaffen. Denn letztendlich werden dadurch nicht nur die Kinder gestärkt, sondern in die Zukunft blickend die ganze Gesellschaft.

Das Konzept erarbeitete ich gemeinsam mit meiner Kollegin Erika Kapeller, um unsere Fähigkeiten, Expertisen und unsere Netzwerke synergetisch zu nutzen, um das Konzept bekannt zu machen und anbieten zu können.

Das Angebot der Impuls-Vortragsreihen umfasst einen Pool an Themen vorgetragen von Referenten und Referentinnen aus der Region Carnuntum (östliches Niederösterreich) und den Bezirken Mödling, Baden und Wiener Neustadt (südliches Niederösterreich). Bei Interesse für die Vortragsreihe findet im Erstgespräch eine Beratung durch uns statt, bei der versucht wird, die Bedürfnisse und Lebensrealitäten der Gemeinde, der Institution bzw. des Vereins zu besprechen, um passende Vorträge bzw. Experten und Expertinnen vorzuschlagen.

Die Referenten und Referentinnen im Team haben langjährige, vielfältige erzieherische, pädagogische bzw. psychologische Erfahrungen und weisen diverse Aus- und Weiterbildungen auf. Die Vorträge werden kombiniert mit Workshops, Frage- und Diskussionsrunden. Mit allen Referenten und Referentinnen werden vor Aufnahme in den Pool längere Gespräche geführt, in denen auf die Vision des Konzepts sowie auf folgende Prämissen hingewiesen wird:

- Ermutigung

Am Ende jedes Impuls-Vortrags sollen die Eltern / Großeltern / Interessierten mit einem ermutigenden Gefühl nach Hause gehen. Die Vorträge sollen so gestaltet werden, dass sie zu neuen Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen inspirieren.

- Praxisnähe

Damit auch alle Menschen erreicht werden können, müssen die Workshops / Vorträge so gehalten werden, dass es keine reine Theorie-Vermittlung ist, sondern es

¹³ Ebd., 27:5

sollen Instrumente, Vorschläge, Tools und Ideen an die Hand gegeben werden, die man im Alltag schnell umsetzen kann.

- Atmosphäre

Wichtig ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen und auch eingeladen sind, Fragen zu stellen. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden für anschließenden Austausch, Diskussionen und Anregungen.

Besonders die Atmosphäre und das niederschwellige Angebot sind ein besonderes Merkmal des Konzeptes. Die „Expertise“ wird direkt in den Ort zu den Menschen gebracht. Man nimmt sich einmal im Monat Zeit für zwei Stunden, verbringt eine entspannte und interessante Zeit mit Freunden und Bekannten und nimmt Inspirationen und Anregungen für die Kinder- und Selbsterziehung sowie Persönlichkeitsentwicklung mit nach Hause.

Ein weiterer Aspekt, der Erika Kapeller und mir dabei sehr stark am Herzen liegt, ist es, Experten und Expertinnen in den Regionen eine Plattform für ihre Expertise und ihre Angebote zu bieten.

Meine Kollegin und ich bieten zwei Pakete an, um dem „Veranstalter“, beispielsweise der Gemeinde, möglichst viel Organisations-Arbeit abzunehmen. Im Basic Paket sind die Erstberatung und die Vermittlung und die Terminvereinbarungen mit den Referenten und Referentinnen inkludiert. Im All-Inclusive Paket übernehmen wir die Gestaltung der Flyer sowie die Pressearbeit und das Marketing für den Verein, die Institution bzw. die Gemeinde.

Im Anhang 1 findet man den derzeitigen Angebots-Flyer.

Mit der „Dorf- und Stadt-Erneuerung Niederösterreich“, genauer gesagt, mit der Abteilung, die für die Verleihung der Gütesiegel der familienfreundlichen Gemeinden zuständig ist, konnten wir einen Partner gewinnen, der unsere Vision teilt und sich für unser Konzept bei den Gemeinden, die ein solches Gütesiegel erwerben möchten, stark macht.

Hinter dem Konzept „Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft“ sind aber für die Zukunft nicht nur Vortragsreihen vorgesehen, sondern auch „Familien- und Bildungsmessen sowie Mütter-Retreats.

Einen Vortrag, den ich für die Vortragsreihe selbst anbiete, handelt vom ermutigenden Erziehungsstil. Nach einleitenden Worten zur Ermutigung selbst und was darunter verstanden werden kann, gebe ich praktische Beispiele, wie Ermutigung im Familienalltag eingesetzt werden kann, und warum Ermutigung Kinder zu selbständigen, gestärkten und nicht selbstzentrierten jungen Erwachsenen entwickeln lässt. Im Anschluss stelle ich das Empowerment-Training für Eltern vor. Es ist ein Gruppentraining, bestehend aus 9 Einheiten, das nach Adlers Grundverständnis in den ersten drei Einheiten, die eigene Kindheit näher betrachtet, bevor auf die derzeitige Bindung mit den Kindern eingegangen wird. Beim Eltern-Empowerment-Training geht es darum, eine veränderte Haltung zur Erziehung unserer Kinder einzunehmen. Ziel ist es, Familie als Raum von Leben und

Wachstum, geprägt von Liebe und Respekt, wahrzunehmen. Themen, die in den 8 Einheiten zu je 1,5 Stunden gemeinsam erarbeitet werden, sind u.a. die Vermeidung von Machtkämpfen, die Zielsetzung kindlicher Rebellion und die Eingrenzung diffuser Selbstvorwürfe.

Alle Angebote weisen die Individualpsychologischen Prinzipien und ihr Menschenbild, welche alle für das Vorankommen der Menschheit im Fokus hat, sowie die Entwicklung von neuen Methoden hinsichtlich der Anpassung auf Veränderungen auf. Die Individualpsychologie soll eine lebendige und für alle Menschen anwendbare Psychologie sein.

4 Was hat das nun mit dem Counseling, der psychosozialen Beratung, zu tun?

Das Counseling als Grundhaltung ist für mich von zentraler Bedeutung, da es eine wertschätzende und unterstützende Beziehung zwischen dem Berater bzw. der Beraterin und dem/der Ratsuchenden fördert. Es ermöglicht mir, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der Menschen sich öffnen können, um ihre Herausforderungen, Ängste und Hoffnungen zu teilen. Diese Grundhaltung des Counselings steht im Einklang mit meiner Überzeugung, dass jeder Mensch die Fähigkeit besitzt, sein Leben aktiv zu gestalten und persönlich zu wachsen.

Durch meine Counseling -Ausbildung lernte ich nicht nur die notwendigen Fähigkeiten, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, sondern durchlief auch eine intensive Selbstreflexion und persönliche Entwicklung. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Beratungsansätzen und therapeutischen Techniken unterstützte mich dabei, ein tieferes Verständnis für meine eigenen Stärken, Schwächen und Werte zu entwickeln. Diese persönliche Entwicklung ist für mich von entscheidender Bedeutung, da ich fest davon überzeugt bin, dass ein selbstbewusster und reflektierter Berater effektiver, empathischer und authentischer arbeiten und somit unterstützenden wirken kann.

Besonders wichtig ist mir die Anwendung der Individualpsychologie von Alfred Adler in meiner Beratungspraxis. Adlers Betonung der Einzigartigkeit jedes Individuums, sein Fokus auf die soziale Verbundenheit und die Förderung des Selbstwertgefühls entsprechen meinen eigenen Überzeugungen über die menschliche Natur und die Möglichkeiten persönlicher Entwicklung. Als Trainerin strebe ich danach, Eltern auf verschiedenen Wegen fachliche und inspirierende Inputs zu bieten, die auf den Prinzipien der Individualpsychologie basieren. Mein Ziel ist es, Eltern zu ermächtigen, eine unterstützende und förderliche Umgebung für die Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen erkennen und nutzen.

Durch meine Counseling -Ausbildung und meine Vision, Eltern auf der Grundlage der Individualpsychologie zu unterstützen, möchte ich einen positiven Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zum Wohlbefinden von Familien leisten. Eine liebevolle und unterstützende Erziehungsumgebung bereichert nicht nur das Leben

der Eltern und Kinder, sondern kann auch positive Auswirkungen auf die Gesellschaft insgesamt haben.

5 Fazit

Ich bin fest davon überzeugt, dass in den Prinzipien und deren Anwendung der Individualpsychologie sowie dem Menschenbild und dem Kardinalsprinzip und Angelpunkt der Bahá'í-Religion der Einheit der Menschheit eine lebensbejahende, glückliche und positive Zukunft möglich ist.

Mein Beitrag zur Erfüllung dieser Zukunft, inspiriert und entwickelt durch meine eigene Erziehung, mein Studium und meine Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin ist das Konzept „Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft“.

Folgende positive Effekte können durch die Teilnahme an den Elternbildungsvorträgen erzielt werden:

Wissenserweiterung und Erziehungskompetenz: Die Vorträge und Workshops können helfen, Ideen und Impulse mitzugeben, wie Erziehungskompetenzen verbessert werden können.

Stressabbau: Das Elternsein kann oft stressig und ermüdend sein. Vorträge und Workshops bieten den Eltern einen sicheren Raum, um über ihre Herausforderungen und Sorgen zu sprechen. Sie können von anderen Eltern lernen und sich gegenseitig unterstützen, was zu einem besseren Stressmanagement führen kann.

Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung: Eltern, die an „Elternkursen“ teilnehmen, werden oft zu Vorbildern für andere Eltern in ihrer Gemeinschaft. Sie können ihr Wissen teilen und andere Eltern ermutigen, ebenfalls an Kursen, Vorträgen und Workshops teilzunehmen, was letztendlich zu positiven Veränderungen in der Gesellschaft führen kann. Insgesamt tragen sie dazu bei, dass Kinder in einer positiven und gesunden Umgebung aufwachsen, in der sie ihr volles Potenzial entfalten können. Eine gute elterliche Unterstützung und Erziehung sind entscheidend für die Zukunft der Kinder.

Mein Ziel ist es, Eltern niederschwellig, ortsnah und ermutigend das Bewusstsein für Erziehung, Selbstreflexion und psychische Gesundheit zu stärken. Gemeinsam mit meiner geschätzten Kollegin und Freundin Erika Kapeller legten wir mit den Elternvorträgen einen Grundstein für Gemeinden, Institutionen oder Vereine, die „psychisch-mentale Weiterbildung“ in den Hauptfokus zu rücken.

6 Literaturverzeichnis

Österreichischer Verein für Individualpsychologie: Über Alfred Adler. Online verfügbar unter: www.oevip.at/psychotherapie/alfred-adler [01.04.2024]

SCHOENAKER, T. (2016): Mut tut gut. Das Encouraging-Training. Sinntal: RDI Verlag

RATTNER, J. (2006): Alfred Adler. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt

KEMPF-GIEFING, M: Rudolf Dreikurs. Online verfügbar unter: individualpsychology.wordpress.com/rudolf-dreikurs [29.05.2024]

Bahá'í Religionsgemeinschaft Österreich: Was Bahá'í Glauben. Online verfügbar unter: www.bahai.at/bahai-lehren [01.04.2024]

'ABDU'L-BAHÁ: Briefe und Botschaften, Auflage 4.01-online (2021-09-29), bibliothek.bahai.de, Bahá'í Verlag 2021

BAHÁ'U'LLÁH (1980): Ährenlese, 3 rev.Aufl. Hofheim-Langenhain: Bahá'í-Verlag.

Anhang 1

Impulse für alle Lebensphasen

Vorträge, Seminare, Workshops

Starke Eltern - nuttige Kinder - glückliche Zukunft



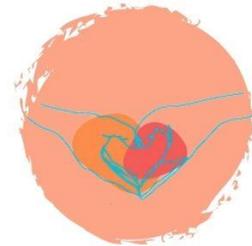
Warum?

Alle Eltern wünschen sich das Beste für die Zukunft ihrer Kinder.
Ein glückliches und liebevolles Familienleben als stabiles Fundament ist die wichtigste Voraussetzung, damit sich die Kinder gut entwickeln können.
Wir möchten Eltern bei dieser herausfordernden Aufgabe gerne unterstützen.



Was?

Um Eltern bestmöglich zu unterstützen, haben wir ein umfangreiches, vielseitiges Förder-Paket geschnürt:
Unsere Referent*innen sind alle Expert*innen auf den unterschiedlichsten Gebieten rund um das Thema „Familie“.
Vorträge werden kombiniert mit Workshops, Frage- und Diskussionsrunden.



Wer?

Wir haben in unserem Team Kolleg*innen, die langjährige vielfältige erzieherische und pädagogische Erfahrungen, Aus- und Weiterbildungen, aufweisen.
Wir unterstützen die Eltern nicht nur mit Fachwissen, vielmehr leben wir unsere Mission mit Mut, Verständnis Offenheit und Empathie .





Themen-Vorschläge

Stress-
Prophylaxe

Familien-
Werte

Schule &
Lernen

(Cyber-)
Mobbing

Resilienz &
Ermutigung

Erziehung
->
Beziehung

Gesundheit
physisch &
psychisch

Weitere Themen



Altern in
Würde

Gewaltfreie
Kommunikation



Starke Eltern - mütige Kinder - glückliche Zukunft



Angebot & Investition

Basic-Paket

- Kontaktaufnahme sowie Termin-Vereinbarung mit den Referent*innen
- Themenvergabe und Abstimmung mit den Referent*innen
- Honorarnoten-Abwicklung für die Referent*innen
- Betreuung der Referent*innen vor Ort sowie Anmoderation
- Themenbezogene Beratung – Auswahl von Themen

All-inclusive-Paket

- ← Basic-Paket
- ← zusätzlich:
- ← Texte für die Gemeinde-Webseite
- ← Flyer-Gestaltung
- ← Posting-Vorlagen für Social Media (Facebook, Instagram)
- ← Pressearbeit: Artikel & Fotos

Investition

Pauschalkosten für 8 Vorträge: € 550,-

Honorar für die Referent*innen:
zuzüglich je Vortrag
€ 300,- inkl. Fahrtkostenpauschale

Investition

Pauschalkosten für 8 Vorträge: € 890,-

Honorar für die Referent*innen:
zuzüglich je Vortrag
€ 300,- inkl. Fahrtkostenpauschale



Ansprechpersonen



Erika Kapeller

Mama, (Familien-)Coachin,
Lern- & Legasthietrainerin,
Autorin, Theaterpädagogin,
Expertin für Gewaltfreie
Kommunikation und Positive
Psychologie, Referentin



Sarah Juschicz-Waigl

Mama, Pädagogin, Referentin,
Individualpsychologische Coachin,
Ermutigungstrainerin,
Expertin für Lebensstil-Analysen,
Human Resource-Managerin

Unser Angebot richtet sich an Gemeinde-Vertreter*innen, die Eltern und andere Familienangehörige darin unterstützen möchten, sich durch interessante, ihre Lebensrealität betreffende Impuls-Vorträge, Seminare und Workshops weiterzubilden, mit dem Ziel, sich selbst und ihre Kinder zu ermutigen und zu stärken sowie die Kommunikation in der Familie zu verbessern.

Wir werden dabei unterstützt von Expert*innen den Fachbereichen: Pädagogik, Psychologie, Energetiker, Therapie, Lerncoaching, Legasthietraining, Lebens- und Sozialberatung, Familiencoaching



Starke Eltern - nuttige Kinder - glückliche Zukunft

Zusammenfassung

Die Arbeit beleuchtet die Motivation hinter dem geschaffenen Konzept „Starke Kinder, mutige Eltern, glückliche Zukunft“, inspiriert durch den Bahá’i-Glauben und die Individualpsychologie Alfred Adlers. Ziel des Konzeptes ist es, Eltern und Interessierte zu ermächtigen, eine förderliche Umgebung für Kinder zu schaffen und dadurch positive gesellschaftliche Veränderungen zu fördern.

Biografische Notiz

Name: Mag.^a Sarah Juschicz-Waigl

Wohnort: Petronell Carnuntum, Österreich

Berufsbezeichnungen: HR-Managerin, Eltern-Empowerment Trainerin, Individualpsychologischer Coach ADI[®], Encouraging-Trainerin für Kinder und Jugendliche nach dem Schoenaker-Konzept[®], Pädagogin

Tätigkeitsfeld: seit 2022 im Human Resource Management, seit 2023 selbstständige Tätigkeit als Trainerin in Familienzentren für Kinder und Eltern und Vortragende zum Thema Ermutigung

Fachrichtung: Individualpsychologie

Lehr Trainer: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Soheyla Warnung, Regula Hagenhoff, Mag.^a Silke Grangl, Ina Page



www.sarahjuschicz.com

